

## Ausflugsziel in Kladow

### Garten Fränkel wieder am Wochenende geöffnet



Hier lässt sich angenehm wandeln... (Foto: Ralf Salecker)

**Spandau.** Die Saison startete am 1. Mai. Auch in diesem Sommer ist das Gartenjuwel an der Havel zwischen dem Fähranleger in Kladow und dem Sacrower Schlosspark wieder an den Wochenenden und feiertags

geöffnet und lädt zu einem Spaziergang und Besuch des Sommercafés ein. Der ehemalige Privatgarten Dr. Max Fränkel, heute im Eigentum des Bezirkes Spandau, wird ab 1. Mai an den Wochenenden (11 – 18 Uhr)

wieder zugänglich sein. „Die Öffnung des Gartens mit dem Betrieb des Sommercafés hat im letzten Jahr sehr großen Zuspruch erfahren“, so Elke Hube, Leiterin des Naturschutz- und Grünflächenamtes Spandau. „Wir freuen uns darüber, dass das Café auch in diesem Jahr wieder öffnet und der Garten damit wieder an den Wochenenden besucht werden kann.“

Petra Derksen und Annette Müller bieten in ihrem Sommercafé wie bisher Frühstück, selbstgebackenen Kuchen und kleine Gerichte an. Jeden Sonntag werden zusätzlich zu Büchern und Pflanzen handgetöpferte Gartenaccessoires und Essigspezialitäten angeboten. „Ganz besonders freuen wir uns auf die Veranstaltung 'Lust am Garten' vom Gartennetz Deutschland e.V. am 7. und 8. Juni, die in diesem Jahr erstmals im Garten Fränkel stattfindet“, so Petra Derksen. „Am 7.6. veranstalten wir eine Pflanzenbörse mit Garten-Trödelmarkt

[Fortsetzung Seite](#)

## 3. Bürgersolaranlage

### Falkensee in Betrieb

Bei schönstem Sonnenwetter wurde die 3. Bürgersolaranlage Falkensee am Sonntag, den 25. Mai, in Anwesenheit des stellv. Landrats und Umweltdezernenten Dr. Henning Kellner, so wie Bürgermeister Heiko Müller eingeweiht. Sie befindet sich auf dem Dach der neuen Produktionshalle vom Biobäcker Hans-Jürgen Leib in der Bahnhofstraße 6/8. Die Photovoltaikanlage leistet 18 kWp und erzeugt ca. 16.000 kWh Strom pro Jahr, der ins Netz der EON – edis eingespeist wird. Der Investitionsaufwand beträgt 80.000 €, die von 35 Gesellschaftern aufgebracht wurden.

Nach dem obligatorischen Druck auf dem „roten Knopf“, spendierte der Hausherr, Bäckermeister Hans-Jürgen Leib, Kaffee und Kuchen aus seinem Angebot. Gäste und Gesellschafter blieben so noch eine Weile in gemütlicher Runde bei anregenden Gesprächen im Sonnenschein beisammen.

In ihren kurzen Ansprachen brachten zuvor Dr. Henning Kellner, Bürgermeister Heiko Müller und GF Kurt Manderscheid ihre Gedanken zum Thema „Erneuerbare Energien“ zum Ausdruck.

Dr. Kellner lobte das private Engagement, jeder sollte etwas in die Zukunft investieren, denn der Staat könne nicht alles leisten, müsse aber verlässliche Rahmenbedingungen schaffen und diese nicht nach Gutsherrenart ändern, so z.B. das EEG, die Regelung der Einspeisevergütung. Die Falkenseer Bürgersolaranlagen bezeichnete er als „Lokale Agenda zum Anfassen“.

Bürgermeister Heiko Müller freute sich, dass Bürgersolaranlagen in Falkensee „zur Tradition“ werden. Die Stadt berücksichtige bei Neubauten bereits in der Planung, dass die Dächer geeignet für Solaranlagen seien.

Kurt Manderscheid griff das Wort „Tradition“ auf und sagte, dass eine weitere, die 4. Bürgersolaranlage vorbereitet werde. Für die bisherigen 3 Bürgersolaranlagen wurden von 102 zum Teil mehrfach beteiligten Gesellschaftern 260.000 € aufgebracht. Mit einem zusätzlichen Kredit wurden insgesamt 300.000 € investiert. Die installierte Leistung beträgt 62 kWp, mit der pro Jahr ca. 60.000 kWh erzeugt werden. Damit können 20 Haushalte à 3.000 kWh Verbrauch versorgt werden. Bedeutsam ist dabei, dass pro Jahr 30.000 kg CO<sub>2</sub>-Ausstoß vermieden werden. „Das rettet die Welt noch nicht, aber wir tragen dazu bei“.

Es wurden Flyer für die 4. Bürgersolaranlage verteilt. In die ausgelegte Liste trugen sich spontan 15 Beteiligungswillige ein, die fast 30.000 € zeichneten. Wenn die Gespräche bezüglich

[Fortsetzung Seite](#)

## HAPPYSTONE

14656 Brieselang, Platz des Friedens 1, Tel.: 0179/7765715

Neueröffnung

Edelsteine, Schmuck, Drusen, Mineralien, Himalaya-Salze, Wellnessprodukte, Aromaöle, Räucherstäbchen, Geschenkartikel, Dekosteine, Edelsteintiere, Marmor- u. Onyx-Artikel, Seidentücher und Schals, 110 Teesorten und Zubehör

Vorläufige Öffnungszeiten: Di bis Fr 11–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr und nach Vereinbarung

**Restaurante palazzo pococo**

**Brunch-Buffer** Jeden Sonntag 10.30 - 13 Uhr  
Brötchen, Marmelade, Honig, Käse, Wurst, Räucherlachs und kalte Vorspeisenplatte des Tages. Verschiedene warme Gerichte, Dessert, Obstsalat, Milch, Kaffee, Orangensaft. **nur 7,99 €** pro Person

Dieses Restaurant können Sie für Feiernlichkeiten **exclusiv ab 25 Personen** mieten. Buffets stellen wir nach Ihren Wünschen zusammen. Sie können auch unseren Catering in Anspruch nehmen!

Auch an den Osterfeiertagen verwöhnen wir Sie kulinarisch

Seegfelder Weg 230  
13591 Berlin  
Tel: 030/ 30 12 48 83

Mo-Do 12.00-22.30 Uhr  
Fr 12.00-23.30 Uhr  
Sa 9.30-23.30 Uhr  
So 10.30-22.30 Uhr

**Strom-check.com** unverbindliche Energiekostenberatung

Zeigen Sie teurem Strom die rote Karte

Folgen Sie der Empfehlung von Bundesumweltminister Gabriel, diverser Medien und den Verbraucherverbänden

Wechseln Sie jetzt!

Sonderaktion

Sparen Sie bis zu **300 Euro** und mehr

Tel. 030 7 46 60 14 21  
Mobil 0176/ 963 00 683 Fax: 030/ 46 60 14 22 service@strom-check.com  
Pichelsdorfer Str. 139, 13595 Berlin



## Naturkosmetikpraxis

Altstadt-Spandau - Fußgängerzone  
Moritzstr. 3, im 1. Stock!  
Tel. 030 - 333 81 78

[www.naturkosmetikpraxis.de](http://www.naturkosmetikpraxis.de)





# Schloß Meyenburg in der Prignitz

## Ein Ausflug in den Nordwesten Brandenburgs



Schloss Meyenburg (Foto: Peter Siebke)

Ein wunderschön saniertes Schloß mit Standesamt, Festsaal, Bibliothek und zwei außergewöhnlichen Museen, ein idyllischer Landschaftspark mit Rondell, Teichen, Bänken und kleinen Brücken – das erwartet sie in Meyenburg.

Der kleine Ort – die Stadt Meyenburg – liegt zwischen den großen Städten Berlin und Hamburg im Nordwesten Brandenburgs; in der Prignitz. Urkundlich erwähnt wurde sie, oder besser gesagt die damals vorhandene Burg, erstmalig im Jahre 1285.

Aus dieser Zeit stammen die ältesten Teile des heutigen Schlosses. Um 1300 siedelte sich das Adelsgeschlecht von Rohr in der Prignitz an. In den Jahren 1865/66 ließ Otto August Alexander von Rohr durch den Berliner Baumeister Friedrich Adler die bis dahin mehrmals erweiterte und aus voneinander getrennten Gebäuden bestehende Burganlage zu einer eindrucksvollen Schloßanlage, im Stil der

Neorenaissance, umbauen.

Dieses Schloß, mit seinen beiden in ihm beheimateten Museen und dem angrenzenden Park, ist das Schmuckstück des Städtchens. Das eine Museum ist das „Modemuseum Schloß

**Museen**  
März bis Oktober Di-So 10-18 Uhr  
November bis Februar Di-So  
11-17 Uhr

**Modemuseum**  
Tel.: (03 39 68) 50 69 61  
www.modemuseum-schloss-meyenburg.de

**Heimatmuseum**  
Tel.: (03 39 68) 825 27  
www.schloss-meyenburg.de

Meyenburg“ und das andere das „Heimatmuseum Meyenburg“.

Das Modemuseum zeigt eine der weltweit größten Privatsammlungen historischer Kleidungsstücke und Accessoires von 1900 bis 1970. Ergänzt werden die sehenswerten Exponate durch ausgesuchtes Mobiliar, originale Fotos, Modezeichnun-

gen, Bildtafeln zu Ereignissen der jeweiligen Zeit und entsprechende zeitgemäße musikalische Untermalung.

Die sehr schön restaurierten Räume des Schlosses sind eine hervorragende Atmosphäre für die sehenswerte ständige Ausstellung, für kulturelle Veranstaltungen und wechselnde Ausstellungen.

Aktuell läuft bis zum 31. August 2008 die Ausstellung Jugo des Filmmuseums Potsdam. In ihr werden die originalen Kleider der bekannten Ufa-Schauspielerin Jenny Jugo gezeigt. Die Ausstellung ist deshalb interessant, weil die Schauspielerin in ihrem Vertrag ein besonderes Zugeständnis hatte: Sie durfte ihre maßgeschneiderten Filmkostüme behalten – was sonst nicht üblich war. Diese größte geschlossene Kostümsammlung der Ufa-Zeit erwarb das Filmmuseum Potsdam aus dem Nachlaß der Schauspielerin.

Das im Seitenflügel und Wehrturm des Schlosses untergebrachte Heimatmuseum gibt Auskunft über die Geschichte Meyenburgs und seiner Umgebung. Bemerkenswert ist die Art der Ausstellung. Sie zeigt in der „Meyenburger Heimatstube“ am konkreten Beispiel des Prignitzer Bauern Wilhelm Runge (1915-2001) das Leben vom Kaiserreich bis ins wiedervereinte Deutschland. Im zweiten Teil der Ausstellung wird in der „Rohrschen Stube“ die Schloß- und Adelsgeschichte sehr anschaulich dargestellt.

Peter Siebke

## Ausgabe 6-2008

## wieder als gedruckte Ausgabe

### Impressum Falkenseer Kurier

Seepromenade 84; 14612 Falkensee; Tel./Fax: 03322 - 42 89 02  
E-mail: info@falkenseer-kurier.info; [www.falkenseer-kurier.info](http://www.falkenseer-kurier.info)  
Herausgeberin und Verantwortliche Redakteurin  
Dipl. Psych. Karin Grusdat  
Redaktionelle Mitarbeit  
Dieter Böse, Anna Helbig, Edeltraud Janz, Jana Krug, Wolfgang Levin,  
Peter Siebke, Klaus Tietze, Evelyn Trojahn  
Anzeigenannahme  
Karin Grusdat; Tel./Fax: 03322 - 42 89 02  
E-mail: k.grusdat@gmx.de

Layout/Satz/Redaktion/Online: Ralf Salecker  
Technische Unterstützung: Wolfgang Ribbeck  
Cartoons: Anton K. Scholten  
Druck/Vertrieb:  
Lausitzer Rundschau Druckerei GmbH  
Straße der Jugend 54; D-03050 Cottbus  
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein.  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Zustimmung und unter Angabe der Quelle erlaubt. Druckfehler und Irrtum vorbehalten. Eine redaktionelle Bearbeitung der

Beratung nehmen  
wir persönlich.

Starten Sie mit uns!  
Ihr Urlaubs-  
Kompetenzteam!

DERPART Reisebüro Spandau  
Charlottenstraße 14  
13597 Berlin  
Telefon: 030/3335035  
spandau@derpart.com

**DERPART**  
DER PARTner für Ihre Reise

**Schröder**  
Heim- und Partyservice  
der Gaumenschmaus direkt nach Haus

Feinste Speisen zu kleinen Preisen  
Lieferung ab € 8,00 FREI HAUS  
Bei Bestellung über € 25,00 erhalten Sie 1 Flasche Wein GRATIS

Mo - So 17 - 01 Uhr  
Am Schlaggraben 2 14612 Falkensee  
Tel.: 03322 / 83 72 23  
www.partyservice-schröder.de

## Zitadelle - Fledermauskeller

Der Fledermauskeller des Berliner Artenschutz Team BAT e. V. im Haus 4 ist regelmäßig  
Mi, Fr, Sa u. So von 12.00 – 16.00 Uhr geöffnet.  
Fledermausführungen nach Anmeldung:  
Tel. 030/ 3675 0061, [www.bat-ev.de](http://www.bat-ev.de)

## Bestattungsinstitut Stresow

Nauener Straße 27 - 14612 Falkensee

☎ Tag & Nacht 033 22 / 20 65 03



**Gartenmöbel-Lagerverkauf**

**KETTLER** • über 500 Klappsessel am Lager!  
• über 500 Tische am Lager!

Oskar Matthäi  
Rhenaniastr. 35  
13599 Berlin  
☎ 030/334 20 95

**sieger**

www.gartenmoebel-lang.de

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag  
12.00-18.00 Uhr  
Samstag: 10.00-14.00 Uhr

## Bestattungen Hollack

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Vorsorgeregulungen zu Lebzeiten  
Beratung und Hausbesuche kostenlos

Eutiner Str. 12  
14612 Falkensee  
Tel.: 03322- 20 74 12

Tag und Nacht

Neuendorfer Str. 15  
13585 Berlin  
Tel.: 030- 336 36 89

[www.bestattungen-hollack.de](http://www.bestattungen-hollack.de) - [info@bestattungen-hollack.de](mailto:info@bestattungen-hollack.de)

Artikel behalten wir uns vor.  
Auflage: 28.500  
Erscheinungsweise: monatlich

### Redaktionsschluss und Anzeigenschluss

ist jeweils Freitags 12 Uhr: 13.6.

Erscheinungstermine: 20.6.

ISSN Nr.: 1612-829X

Gedruckt auf Umweltschutzpapier



# Böses GELÄCHTER

## Lebensgrundlagen

Ein häufig gebrauchtes Wort ist Nachhaltigkeit. Es soll uns ermahnen darüber nachzudenken, was unser Tun und Lassen für Wirkungen in der Zukunft insbesondere auf die nachfolgenden Generationen hat.

Es scheint, als habe sich in weiten Kreisen der Bevölkerung die Überzeugung festgesetzt, man müsse nur alles anders machen als bisher, dann sei man auf dem richtigen Weg in eine bessere Zukunft. Als besonders fortschrittlich, ja als geradezu revolutionierend gilt die Schaffung von Verhältnissen, wie vor hunderten von Jahren.

Dass das auch für die Bildung gilt, bestreitet jeder. Alle wissen, dass Bildung die Zukunftschancen unserer Kinder und Enkel bestimmt und über unseren Lebensabend entscheidet. Für ein effektives Bildungssystem hat die Gesellschaft kein Geld, sagen uns die Politiker. Um nicht untätig zu sein, veranlassen sie noch einige Schalexperimente. Die scheint es, gibt's zum Nulltarif. Vor allem beschäftigt man so die Lehrer. Um dieser nachhaltigen Wirkung zu entgehen, schickt – wer es sich leisten kann – seine Kinder auf Privatschulen.

So nähern wir uns langsam den Verhältnissen in grauer Vorzeit. Nur Geld bestimmt die Zukunftschancen nachfolgender Generationen.

Nahrungsmittel und Energie sind unverzichtbare Lebensgrundlagen. Die klugen Leute dieses Landes wissen das natürlich. Warum sollte ich mir also einen Kopf machen. Essen kauft man im Supermarkt und Energie kommt aus Leitungen.

Also legen wir einen Teil der Felder still. Auf einem weiteren bauen wir nachwachsende Rohstoffe an. Auch für die Bio-Produkte bleibt dann noch ein Stückchen Land. Was fehlt, das holen wir aus Marokko oder Brasilien. Das nennt man Versorgungssicherheit. Kann sein, dass einige von uns das dann nicht mehr bezahlen können.

Die Natur regelt alles. Man muss sie nur sich selbst überlassen. Noch nehmen Elstern und Eichelhäher in meinem Garten zu. Das wird sich ändern. Wenn sie keine ausreichende Nahrung finden, nehmen sie ab. Sollte es dann keine Blaumeisen mehr geben, ist das nicht schlimm. Wir organisieren einfach ein Blaumeisen-Management. Da lassen wir dann die Erfahrungen aus dem Wolf-Management einfließen.

Wir brauchen unbedingt mehr Urwald, meint der NABU. Die Forsten, die wir dafür benötigen enteignen wir am besten im Namen des Naturschutzes. Vielleicht können wir aber auch bezahlen, wenn nochmal kräftig beim Bildungssystem gespart wird. Urwald ist schließlich viel nachhaltiger.

Den Enkelkindern meiner Enkel wird es mal richtig gut gehen, jeden falls dann, wenn anders wirklich besser bedeutet,

Sie müssen nicht mehr zur Schule, weil keiner mehr nach Goethe fragt. Sie brauchen kein Bauholz und keine Energie. Sie sitzen in Pelze gehüllt in Höhlen und Erdlöchern. Aus dem Urwald schallt das Heulen der Wölfe.

Einige Menschen allerdings bleiben aus der neuen Gesellschaft ausgeschlossen. Das sind jene, die schon immer darüber nachgedacht haben, wie man die Erde, dem freien Spiel der Natur überlassen kann. Diese Benachteiligten müssen auch künftig in beheizten und beleuchteten Villen ihr Dasein fristen.

Dieter Böse

## Erste Bilanz nach der Bürgermeisterwahl in Falkensee

### Leserbrief (gekürzt)

Seit Ende 2007 ist Herr Heiko Müller als neu gewählter Bürgermeister von Falkensee im Amt und hat die traditionellen „100 Tage Schonfrist“ längst hinter sich, so dass man eine erste Bilanz ziehen kann.

Angetreten ist er mit dem Versprechen, Bürgermeister aller Falkenseer zu werden und mehr zu verbinden, mit den Bürgern zu sprechen, einfach bürgernäher zu sein.

Was ist daraus geworden?

Viele seiner Wahlversprechen haben sich inzwischen als derzeit nicht realisierbar erwiesen. Das betrifft insbesondere die Schul- und Sportplatzinvestitionen, die nun auf einmal in Größenordnungen verschoben werden.

Also, in Sachen Glaubwürdigkeit hat er schon einmal verspielt.

Aus den angekündigten und erhofften neuen Politikansätzen und der Einbeziehung aller in der SVV vertretenen Gruppierungen ist genauso wenig geworden.

Er führt die alte, obrigkeitsorientierte Politik über die Köpfe der Bürger weiter.

Nach meinen Verständnis nur noch schlimmer:

Er hetzt die Bürger dieser Stadt, deren aller Bürgermeister er angeblich sein wollte, gegeneinander auf und spielt sie gegeneinander aus, indem er den Einen Entlastungen verspricht und Anderen dafür zusätzliche

Belastungen aufbürden will.

Ein sehr bezeichnendes Beispiel dafür ist der Ausbau der Veltener Straße, in dessen Ergebnis die Anwohner „dank“ des Ausbaus nun mit einer Vervielfachung des Verkehrs und der gefährlichen Geschwindigkeiten belastet sind.

Und nun stellt er sich hin und verkündet in aller Öffentlichkeit, dass das Problem erst endgültig zu lösen ist, wenn der Havelländer Weg ausgebaut wird.

Welch ein Zynismus!

Wenn er glaubt, die Anwohner der Veltener Straße für dumm verkaufen und so auf seine Seite bei den anstehenden Kommunalwahlen bringen zu können, unterschätzt er deren Weitsicht.

Längst ist klar, dass die Veltener Straße mit einem Ausbau des Havelländer Weges sehr wenig zu tun hat.

Im übrigen, wenn die von ihm als Lösung aller Falkenseer Verkehrsprobleme propagierte Nordumgehung tatsächlich gebaut würde (was sich ganz sicher als bittere Enttäuschung herausstellen würde), ist absolut unverständlich, warum der Havelländer Weg als Zubringer ausgebaut werden müsste, wenn doch nur wenige hundert Meter weiter ebenfalls ein Zubringer konzipiert ist, der am unbewohnten Gewerbegebiet „Nord“ vorbei als Anbindung zur Naueener Straße führt.

Für mich bedeuten die ersten hundert Tage dieses Bürgermeisters: Manipulierend angetreten und nichts dazu gelernt!

Uwe Bayer

Brandenburger Str. 26  
14641 Retzow  
Gesellschafter:  
Marko Heyer, Karsten Huhn

**HEYER & HUHN**  
**tankmark GbR**  
Fachbetrieb des WHG § 19 I

**www.tankmark.de** Tel.: 033237-85523 · Fax: 85524

Heizöltankreinigung    Stilllegung + Entsorgung  
Tanklagersanierung    TÜV-Vorbereitung

**Villa Schützenhof**  
SCHÜTZENHOF SPANDAU

Großer Sonntags-Verwöhn-Brunch  
mit Live-Musik

Niederneuendorfer Allee 12 - 16, 13587 Berlin  
Fon 030 - 335 15 86 · Fax 030 - 335 41 51  
info@villa-schuetzenhof.com · www.villa-schuetzenhof.com

**Team-Erweiterung**  
**„wir wollen wachsen“**

**Falkenseer Kurier**

Wer hat Spaß am Recherchieren, an Pressekonferenzen, an Veranstaltungsbesuchen, am Telefonieren, am Ablegen, am Sortieren, am Schreiben, am Korrigieren, am Interviewen, am Fotografieren, am Bildbearbeiten, am Layouten und an der Webseitenmaintenance, kurz- oder längerfristig, bei freier Zeiteinteilung, bei Ihnen zu Hause, bei uns oder unterwegs.

Ein Freizeitzvergnügen, das nichts kostet, dafür aber auch kein Geld einbringt und nur Arbeit macht.

Interessenten melden sich beim Falkenseer Kurier per mail oder telefonisch **03322 428 902**.

PS.: Gesucht wird zusätzlich eine fähige Person, die dem kommenden Ansturm gewachsen ist und eine sichere Mitarbeiterauswahl treffen kann.

**„Die Zitadelle spielerisch entdecken“**

Donnerstag 19.6., 3.7. und 10.7.2008 von 10 bis 12 Uhr  
Von den übrigen Terminen bis zum 15.7.2008 sind nur noch frei:  
Dienstag 17.6., 24.6., 1.7., 8.7. und 15.7. jeweils von 13.00-15.00 Uhr

Nur für Gruppen bis zu 10 Kindern zwischen 5 und 7 Jahre. Nur die Nachmittagstermine sind auch für Hortkinder bis 1. Klasse geeignet. Hier ist zusätzlich eine Besteigung des Juliusturmes unbegriffen. Märchen, Geschichten und Musik mit Rundgänge in Bereiche der Zitadelle versetzen die Kinder in die Zeit des Mittelalters. Telefonische Anmeldung notwendig: 030 - 354 944 297 - Eintritt frei!

Rosemarie Gick  
Grunewaldstr. 53  
10825 Berlin

Tel.: 030 854 01 801  
Fax: 030 854 01 803  
Funk: 0151 123 65 928

### Rechtsanwältin

Insolvenzrecht: Restschuldbefreiung Privatinsolvenz Schuldnerberatung  
Familienrecht: Ehescheidung, Unterhalt, Kindschaftsrecht,  
Vermögensrecht: Testamentgestaltung Erbvertrag Pflichtteilsrecht



## Garten Fränkel wieder am Wochenende geöffnet

Fortsetzung von Seite 1

...und am 8.6. wird ab 11 Uhr (im 2 Stunden-Rhythmus) der Film „Gärtnern um des Menschen willen“ gezeigt.“ Ein Filmportrait über den Gartenarchitekten Erwin Barth, Pionier der „grünen Moderne“ in Berlin und Gestalter/Schöpfer des Garten Fränkel. Neben dem Landhausgarten für Dr. Max Fränkel ließ er als Gartendirektor u.a. die blühenden Stadtplätze Savignyplatz, Klausener Platz und Brixplatz anlegen. In Kladow schuf er eine vielfältig gegliederte Anlage mit Schmuck- und Nutzgarten sowie einem landschaftlichen Teil mit

Teichen und einem Teehaus.

Im Herbst letzten Jahres konnte der Wasserlauf des seit Anfang

### Sommercafé im Garten Fränkel

Lüdickeweg 1, Berlin-Kladow  
sommercafe@arcor.de,  
Tel. 0152-08616950  
Geöffnet: Sa./So./feiertags,  
11-18 Uhr, vom 1. Mai bis Ende  
September 2008.

der 90er Jahre unter Anleitung der Landesdenkmalpflege vom Bezirk/NGU schrittweise restaurierten Gartendenkmals instandgesetzt werden. Die Teiche wurden

gesäubert, Steine des Wasserlaufs freigelegt und ergänzt sowie die angrenzenden Bereiche mit Schattenstauden bepflanzt.

Weitere Veranstaltungstermine des Sommercafé im Garten Fränkel finden Sie in den Veranstaltungshinweisen des Bezirks Spandau [www.spandau.de](http://www.spandau.de)

Der Rad- und Wanderweg von Alt-Kladow nach Sacrow führt am Garten Fränkel vorbei. Der Garten ist in 20-30 Minuten Fußweg vom Fähranleger aus zu erreichen. Oder mit Bus 134, X34 und 697 bis Hottengrund.

red



## Ferien-Zeltlager für Kinder

auf der Zitadelle Spandau

Informationen:

[www.klang-holz.de](http://www.klang-holz.de)

Tel.: 030 - 35 40 62 20

**Web & Printdesign**  
Stephanie Münchow  
Planung u. Gestaltung Ihrer Webseiten / Pflege  
Layoutgestaltung (Logo, Flyer, Geschäftsausstattung)  
<http://www.stmuenchow.de>  
030 / 375 85 908 [www.stmuenchow.de](http://www.stmuenchow.de)

## Kastanienhof Elstal

Restaurant & Pension mit Sommergarten

Sie möchten Feiern ?

Ob Geburtstagsparty, Betriebsfest  
oder Familienfeier,  
wir richten Ihre Feierlichkeit aus,  
auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Wir richten uns nach Ihren individuellen Wünschen.

Genießen Sie auch mal

Krokodil, Strauß oder Känguru.

## Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e. V.

BBW

### Schulabschluss, was nun?

Ich will einen attraktiven und zukunftssicheren Beruf im Gesundheits- oder Sozialwesen ausüben, dazu lasse ich mich kompetent beraten!

Zeppelinstraße 152  
14471 Potsdam,  
Telefon: (0331) 9 67 22-0  
Fax.: (0331) 9 87 22-30  
e-Mail: [mailbox@bbwev.de](mailto:mailbox@bbwev.de)

Internet:  
[www.bbwev.de](http://www.bbwev.de)

Wir wollen, dass Sie etwas können,  
wenn Sie dürfen oder müssen!

**ESA** e.V. helfen  
Eichhörnchen schützen  
Schutz informieren  
Aktionsgemeinschaft

[www.eichhoernchen-schutz.de](http://www.eichhoernchen-schutz.de)  
Notfalltelefon 0700.hoernchen  
(0700.463762436)  
Telefon Büro 0431.592 92 39 | Telefax 0431.592 92 38  
Spendenkonto ESA - Bank: EDG | Konto: 47317 | BLZ: 210 602 37

### Hundesalon Plüsch

Uwe Wende - Bahnhofstraße 151 - 14624 Dallgow-Döberitz  
Tel: 03322/278512

**Sylt: 2- Zi. FeWo am Strand**, Westerland, Dünenvblick von zwei Balkonen, Wellenbad, 26°C Winter-Außenpool in 5 Min. Fußweg, tägliche Anreise, auch am Wochenende  
Tel.: 030-8335461, [www.Insylvt.de](http://www.Insylvt.de)

## Angebot des Monats in dieser Größe

**1 Anzeige im Falkenseer Kurier**  
2-spaltig 90mm breit und 70 mm hoch, farbig

**1.000 Visitenkarten**

350g/m<sup>2</sup> BD, beste Qualität, mit Drucklack hochwertig veredelt, einseitig bedruckt

und

**1.000 Briefbögen**

90g/m<sup>2</sup> Offset, 4/0-farbig, für Laser- und Inkjetdrucker

Das alles zusammen für unschlagbare **199,00€**

zzgl. 19% MwSt\*

Tel.: 03322 - 42 89 02

oder 0179 - 417 76 87

brutto 236,81€

## Gastfamilien für Austauschschüler gesucht

### Gastschüler bereichern das Familienleben

**Havelland/Spandau.** Wer einen Austauschschüler aufnimmt, wird reich belohnt: mit Sprachkenntnissen, interkulturellem Know-how und einem bunten Familienleben. Im September 2008 startet das neue Gastfamilienprogramm von AFS.

Im sechzigsten Jahr ihres Bestehens konstatiert Deutschlands älteste Jugendaustauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. erfreut: Immer mehr Familien sind bereit, einen Austauschschüler bei sich aufzunehmen. Engagierten sich im Jahr 2000 deutschlandweit noch 414 Gastfamilien bei AFS, so bieten heute schon 766 Familien Schülern aus aller Welt ein Zuhause auf Zeit.

Ein wichtiger Grund für das wachsende Interesse, sich die Welt ins Wohnzimmer zu holen, ist das Bewusstsein, dass Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenz wichtige Werte sind, von denen unter anderem der eigene Nachwuchs profitiert.

Das weiß auch der Bundestagsabgeordnete Swen Schulz: „Immer wieder höre ich, dass sich Gastfamilien und Gastschüler gut verstehen und eine gute Zeit miteinander verbringen. Insbesondere Jugendliche lernen viel voneinander und haben sehr viel Spaß zusammen.“

Im September ist es wieder soweit: 700 Schüler aus so unterschiedlichen Ländern wie Panama, Kolumbien, Japan, Thailand, Brasilien, Australien und Polen kommen nach Deutschland und suchen ein Zuhause auf Zeit. Wer sich vorstellen kann, ein Schuljahr lang ein Gastkind aus einem anderen Land bei sich aufzunehmen, meldet sich einfach beim AFS-Regionalbüro Ost unter 030/3110286-11 oder per E-Mail [regionalbuero-ost@afs.org](mailto:regionalbuero-ost@afs.org) oder direkt im Wahlkreisbüro von Swen Schulz. Tel.: 030- 36 75 70 90, Mail:[swen.schulz.ma01@wk.bundestag.de](mailto:swen.schulz.ma01@wk.bundestag.de)

## EM Public Viewing

In der Zitadelle Spandau wird die EM zum Großspektakel. Von Montag bis Samstag ist das kostenlose Fanfest ab 17.00 Uhr geöffnet. Sonntags wird ab 10.00 Uhr zusätzlich ein Kinderprogramm geboten.

[zitadelle-spandau.de](http://zitadelle-spandau.de)

## Ein 2.Leben



## für Musikinstrumente

Im Klang-Holz e.V. werden Musikinstrumente wieder hergestellt und als Spende weiter gegeben.  
030-35 40 62 20



## Freie Plätze im Abendlehrgang Sekundarstufe I

Wer die derzeitige Entwicklung des Arbeitsmarktes verfolgt, erkennt, dass eine gute und fundierte schulische Ausbildung für den beruflichen Werdegang unerlässlich geworden ist.

Aus diesem Grund bietet die Musik-, Kunst- und Volkshochschule Havelland in ihrem breitgefächerten Angebot regelmäßig die Möglichkeit, schulische Abschlüsse nachzuholen.

In diesem Rahmen startet am 01. September in Dallgow-Döberitz ein neuer Abendlehrgang für die Sekundarstufe I. Für den Abendlehrgang – 9. Klasse – stehen bis jetzt noch ausreichend freie Plätze zur Verfügung. Wenn Sie also bestrebt und interessiert daran sind, die Berufsbildungsreife zu erwerben, ihren Abschluss zu verbessern oder einen höherwertigen Abschluss zu er-

zielen, so haben Sie zeitnah und unter qualifizierter Anleitung nun die Möglichkeit dazu.

Um an diesem Lehrgang teilnehmen zu können, muss die Erfüllung ihrer Vollzeitschulpflicht mindestens 1 Jahr zurückliegen und Ihr Mindestalter 17 Jahre betragen.

*Musik-, Kunst- und Volkshochschule Havelland. Tel.: (03322)239562/64*

## Neuropsychologische Sprechstunde an der Freien Universität

### Anmeldung zur offenen Sprechstunde für Privatpersonen ab Mai 2008

**Berlin.** Im Rahmen einer offenen Sprechstunde können sich vom 2. Mai an Privatpersonen anmelden, die bei sich oder Angehörigen Wahrnehmungs-, Aufmerksamkeits- oder Gedächtnisstörungen festgestellt haben. Die 30- bis 90-minütigen Untersuchungen finden dienstags und donnerstags statt und kosten zwischen 50 und 150 Euro. Die Ergebnisse werden mit den Ratsuchenden im Anschluss ausführlich diskutiert, sowie in einem schriftlichen Gutachten festgehalten. Liegen auffällige sensorische oder kognitive Einbußen vor, wird Auskunft über spezielle Einrichtungen gegeben, die weitere

diagnostische oder therapeutische Möglichkeiten anbieten.

Störungen der Wahrnehmung können sich im schlechten Erkennen von Objekten oder Gesichtern, ausdauernden Orientierungsproblemen oder im zeitweiligen verschwommenen Sehen äußern. Aufmerksamkeitsdefizite können Konzentrationschwierigkeiten, leichte Ablenkbarkeit sowie das Gefühl der Überforderung sein. Gedächtnisstörungen können vorliegen, wenn beispielsweise Termine und Verabredungen, Inhalte von Gesprächen und Namen von Personen vergessen oder nur mühsam erinnert werden.

Fehlfunktionen dieser Art können ambulant in der offenen Sprechstunde mit etablierten psychometrischen Testverfahren diagnostiziert werden. Zusätzlich kommen neue Verfahren zum Einsatz, die in experimentalpsychologischen Studien entwickelt wurden.

Angeboten wird die neuropsychologische Sprechstunde von der Diplom-Psychologin Maria Hoffmann und von Professor Michael Niedeggen vom Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin. Das Sprechstundenzimmer befindet sich im Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45, Gang JK 26, Raum 115.

### Ausgabe 6-2008 wieder als gedruckte Ausgabe

## Klang-Holz-Bau



Kitas und Grundschulklassen bauen Klang-Hölzer im Klang-Holz e.V auf der Zitadelle Spandau

030-35 40 62 20

## POLSTERMÖBEL - AUFARBEITUNG

*Stil • Modern • Leder*

**Wir möbeln Ihre alte Liebe wieder auf!**

**sofatex** Karl-Heinz Götze  
Sattlermeister

☎ 030-3 3181 37 • Fax 030-35 10 66 36  
Pichelsdorfer Straße 137 • 13595 Berlin-Spandau

**HEIDA BAU GmbH**

heidabaugmbh@aol.com www.heida-bau.de

**Fassadensanierung**  
**Außen- & Innenputz**  
**Vollwärmeschutz & Estrich**

Birkenweg 1 A · 14662 Senzke  
Funk-Tel. 01 72 – 325 81 77  
Tel. 0332 38 – 20993 · Fax 0332 38 – 20921

## WILLKOMMEN in guten Händen



## Rundum geborgen

Wir begleiten Sie mit unserem Wissen und unserer Kompetenz von Anfang an.

- › Beratung & Betreuung im Hebammenhaus
- › Sprechstunde für Frauen mit Risikoschwangerschaften
- › Familienzimmer
- › Neu gestaltete Ruhe- und Geburtsräume
- › Stillberatung & Hilfe bei der Säuglingspflege
- › Beratung zur gesunden Schlafumgebung
- › Vorsorgeuntersuchungen fürs Kind
- › Station für Frühgeborene

**Informationsabende:** An jedem 3. Donnerstag im Monat 20 Uhr, in unserem Patientenzentrum



## GEBURTSZENTRUM

im Evangelischen Waldkrankenhaus Spandau

Stadtrandstraße 555 • 13589 Berlin  
Tel.: 030/3702-1270

## Pro Havelland Immobilien GmbH

Das eigene Haus: Mehr Komfort für Sie und vorteilhafte Zukunftsvorsorge  
Anbieten – Anfragen ist leicht:



### Ihr Internettraining - Online

Sie haben Spaß beim Lernen und können zusätzlich Geld verdienen



### Bürgerstiftung Osthavelland

für: Brieselang, Dallgow, Falkensee, Ketzin, Nauen, Schönwalde-Glien, Wustermark



T: 03322-206220  
F: 03322-206330  
k pierow@kpfq.de  
Skype: klaus.pierow  
www.kpfq.de

## HÜNDE - PHYSIO



## MOBIL AUF 4 PFOTEN

www.vierpfoten-therapie.de

0172/ 772 18 83



## Inh. Marion & Michael Ahlhorn GbR

Reformationsplatz 9  
13597 Berlin-Spandau

Tel. 0160-90724782  
Fax 033203-848 79  
marion.ahlhorn@web.de

## Fassadendämmung mit Energiepass



Wenn Sie sich jetzt für den Haacke IsolierKlinker entscheiden, bekommen Sie den Energiepass gratis dazu. Verklinkerung und Wärmedämmung aus einer Hand.

(0 33 27) 48 57 23

**HAACKE®**  
**ISOLIERKLINKER**

14542 Werder (Havel)  
Neu Plötzin/Senator-Haacke-Straße  
1 www.haacke-isolierklinker.de



## MaiNachrichten

### Keine Unterstützung für die Rechten

**Falkensee.** Das Bündnis gegen Rechts und Unterstützer hatten sich in der Bahnhofstraße vor dem Zugang zum Tunnel zusammengefunden, um auf die Gefahr aufmerksam zu machen, dass sich rechte Parteien an den Wahlen am 28. September beteiligen könnten.

Bisher sind diese jedoch weder in der Stadtverordnetenversammlung noch im Kreistag vertreten. Um zur Wahl zugelassen zu werden, brauchen sie Unterschriften von Unterstützern.

Die Teilnehmer an dem Treffen forderten die Bürger auf, den Rechtsextremen diese zu verweigern.

Die Kreisvorsitzenden der demokratischen Parteien halten engen Kontakt, um sich bei dem Vorgehen gegen rechte Kräfte abzustimmen.

### Finkenkruger Sommerfest

**Falkensee.** Der Bürgerverein Finkenkrug lädt am 21. Juni wieder zum Finkenkruger Sommerfest ein. Da noch an der Turnhalle der Lessing-Schule gebaut wird, ist das Grundstück des Bürgerhauses, Feuerbachstraße 23, die „Festwiese“.

Es werden Nachwuchsbands aus Falkensee und Umgebung spielen. Angebote für das leibliche Wohl sind vielseitig. Sie reichen von Cocktails, über Kuchen, bis Gegrilltem und Bier.

Weitere Informationen unter [www.buergerverein-finkenkrug.de](http://www.buergerverein-finkenkrug.de)

### Bürgerbus

**Schönwalde/Glien.** Die Gemeindevertretung hat beschlossen, den Einsatz eines Bürgerbusses vorzubereiten. Die Verwaltung wurde beauftragt, Fördermittel für die Anschaffung eines Busses zu beantragen. Die Gemeinde wird sich mit 17 000 € aus den Rücklagen beteiligen.

### Nur zwei siebte Klassen

**Falkensee.** Die Befürchtung einiger Kritiker, mit der Schließung einer der Oberschulen, könne die Kapazität der verbleibenden Schule, würde die Kapazität nicht ausreichend sein, ist für das Schuljahr 2008/2009 unbegründet.

Bisher wurden für die siebte Klasse nur 41 Kinder angemeldet. Damit wird es in den Räumen der Engels-Schule zwei siebte Klassengebäude. Insgesamt werden dort bis zum Schuljahr 2009/2010. Dann soll die Sanierung der Weinert-Schule abgeschlossen sein.

In der Engels-Schule soll dann ein zweites Gymnasium untergebracht werden.

### Verkehrberuhigungskonzept: Anliegerstraßenbau

**Falkensee.** Die CDU-Fraktion hat in der Stadtverordnetenversammlung einen Antrag zur Erarbeitung eines Verkehrsberuhigungskonzeptes für die Anliegerstraßen eingebracht. Der Antrag ist in den Stadtentwicklungsausschuss überwiesen worden.

Daniela Ziebnitz erklärte dazu: „Die Erfahrungen gerade der letzten Monate zeigen, dass die Anlieger an auszubauenden Straßen berechnete Wünsche hinsichtlich weitgehender Verkehrsberuhigung haben, denen die Stadtverwaltung bisher nur

zögerlich und auch nur sehr punktuell nachgekommen ist. Ziel muss es sein, die Anwohner von neu entstehendem Durchgangsverkehr zu entlasten.“

### Euro und Birnenbäume

**Ribbeck.** Bei seiner Rundreise durch das Havelland besuchte Ministerpräsident Matthias Platzeck auch das Schloss Ribbeck. Er zeigte sich überzeugt, dass das mit dem Schlossausbau verbundene Tourismuskonzept Erfolg haben werde.

So übergab er für den Innenausbau des Schlosses an Landrat Burkhard Schröder einen Fördermittelbescheid über 1,76 Millionen Euro.

Im Schlossgarten sollen aus jedem Bundesland ein Birnbaum gepflanzt werden. Bisher hat nur Niedersachsen ablehnend reagiert. Nun will Platzeck mit seinem Amtsbruder reden.

### Mehr Enkel als Großeltern

**Falkensee.** Großeltern, Kinder und Enkel leben nur noch selten unter einem Dach, häufig auch nicht „um die Ecke“. Den Älteren fehlt bisweilen eine sinnvolle Beschäftigung, den Kindern die Unterstützung und den Enkeln Oma oder Opa, denen man einfach mal das Herz ausschütten kann, die bei den Hausaufgaben helfen, die vorlesen, mit denen man basteln kann.

Das Bündnis für Familie will das ändern. Bisher aber gibt es mehr Enkel, die sich Großeltern wünschen, als Senioren, die sich entschieden haben, Wunschgroßeltern zu werden

### Für Wasserwanderer

**Spandau.** Der 2006 erschienene Wassertourismus-Führer für den Bereich der Havelniederung zwischen dem Nordwesten von Berlin und dem Landkreis Oberhavel ist ab sofort zum reduzierten Preis von 1,50 € erhältlich. „Beginnend von der Spandauer Zitadelle - entlang der wunderschönen Inselwelt der Oberhavel - bis zur Lehnitzer Schleuse mit Anschluss an den Oder-Havel-Kanal wird dieser Landschaftsraum mit seinen touristischen Vorzügen dargestellt,“ freut sich Bezirksstadtrat Carsten-Michael Röding. Schwerpunkt dieser Karte ist, die Wasser-Wanderer auf die kulturellen und landschaftlichen Besonderheiten des einzigartigen Naturraumes der Havelniederung aufmerksam zu machen und sie zum Verweilen anzuregen. Auch die 2007 fertiggestellte Wanderkarte ist noch vorrätig. In ihr wird der Landschaftsraum von Spandau bis Oranienburg mit Wanderwegen und touristischen Ausflugszielen dargestellt.

Der Wassertourismusführer ist gegen eine Schutzgebühr von 1,50 €, die Wanderkarte gegen eine Schutzgebühr von 2,50 € im Rathaus Spandau im Raum 78 (Bezirkskasse; Mo., Di., Mi., Fr. von 9.00-13.00 Uhr, Do. 13.00-18.00 Uhr) und in der Spandau-Information im Gotischen Haus, Breite Straße 32 (Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-17.00 Uhr) zu erhalten. Die erhobene Schutzgebühr dient der Refinanzierung und soll eine Neuauflage ermöglichen.

### Schule nach Willi Frohwein benannt

**Spandau/Lengede.** Der KZ-Überlebende Willi Frohwein, vielen Spandauerinnen und Spandauern aus Zeitzeugengesprächen bekannt, wurde am vergangenen Freitag, dem 18.4.08, geehrt. Die Realschule in Lengede, Niedersachsen, trägt nunmehr seinen Namen: Willi-Frohwein-Realschule Lengede. Der

**Nacel Open Door e.V.**  
**Gastfamilien gesucht!**  
 Nacel Open Door e.V. sucht im Juni noch dringend Gastfamilien für französische Austauschschüler. Bei Interesse würden wir uns über Ihren Anruf freuen! Kontakt: Nacel Open Door e.V., Thürmchenswall 69, 50668 Köln. Tel.: 0221-60608550

### 3. Bürgersolaranlage Falkensee in Betrieb

#### Fortsetzung von Seite 1

des Daches (Neues Gesundheitszentrum), in das sich der Bürgermeister unterstützend einschalten will, positiv abgeschlossen und noch weitere Gesellschafter gewonnen sind, soll die entsprechende Gesellschaft gegründet werden. Die Montage und Inbetriebnahme könnte dann noch in diesem Jahr erfolgen. Schöne Aussichten und eine gute Fortsetzungsgeschichte!

Interessenten können unter [solar@agenda21-falkensee.de](mailto:solar@agenda21-falkensee.de) oder 03322 - 22532 Informationen erhalten.

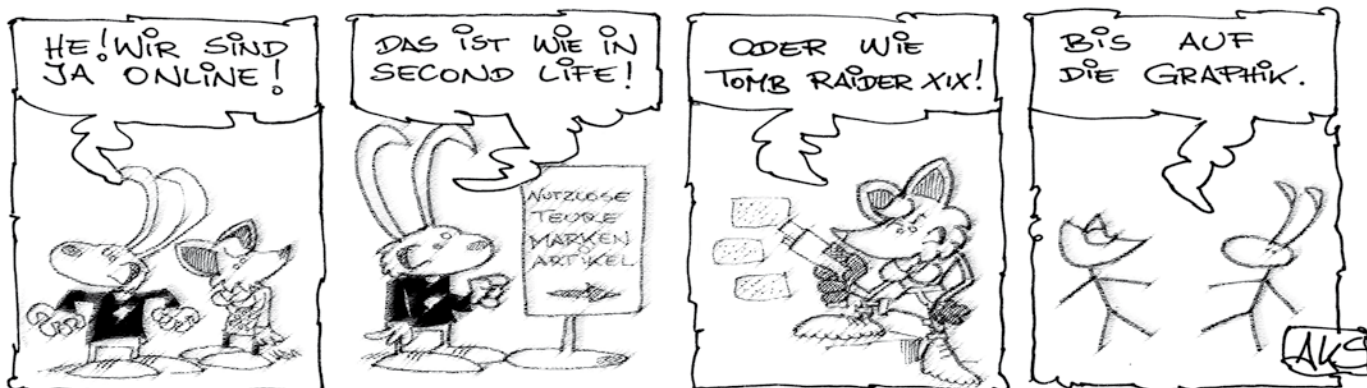
**Ausgabe  
6-2008  
wieder  
als  
gedruckte  
Ausgabe**

**BBA**  
 Berlin-BrandenburgerAuktionshaus GmbH

→ Briefmarken ←  
 → Münzen ←  
 → Varia ←

Auktionen  
 Ankauf  
 kostenlose Schätzung + Beratung

Tel.: 030/936 24 716  
 Fax: 030/936 24 715  
[info@bb-auktion.de](mailto:info@bb-auktion.de)



## Montierer/in

**Montage von elektrischen Haushaltsgeräten**

Wir suchen im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung für unseren Kunden in Nauen interessierte und engagierte Mitarbeiter (m/w). Sie arbeiten an einem taktgebundenen Arbeitsplatz im Schichtsystem in einer modernen Fertigungsanlage. Engagement, Teamfähigkeit und eine außerordentliche Motivation zeichnen Sie aus!

Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit, Bezahlung über Tarif und die Chance den Einstieg in einem erfolgreichen Unternehmen zu finden. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns!

**Kontakt:**  
Michael Tesch

**Kontaktadresse:**  
Manpower Potsdam  
Breite Strasse 2d  
14467 Potsdam

T: 03 31 / 2 30 18 - 0  
F: +49 (0) 33 12 30 18 13  
E: teschmichael@manpower.de

What do you do?




**HAFEMEISTER**  
BESTATTUNGEN

– Berlin und Umland –

Breite Str. 66, im Hof  
13597 Berlin  
nahe Rathaus Spandau

**333 40 46**  
Tag und Nacht



Mit Klang&Holz

Musikinstrumenten bauen

**Offenes Bauen**  
In der Werkstatt auf der Zitadelle findet ab dem 15. Januar immer Montags 17:30 – 20:00 Uhr statt.

**Samstag ist Gitarrentag**  
Ein Gitarrenlehrer und -bauer betreut immer Samstags ab 10 Uhr alle, die sich gerne an einer Gitarre versuchen wollen.

Anmeldung/Informationen beim Klang - Holz e.V. auf der Zitadelle Spandau, Haus 4, Am Juliusturm, 13599 Berlin - Tel: 354 06220, info@klang-holz.de

Kontakt zu der Schule besteht seit einigen Jahren, immer wieder ist Willi Frohwein als Zeitzeuge in der Schule zu Gast. Einhellig haben sich die Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft der Schule für seinen Namen entschieden. Aus Spandau waren der Leiter der Jugendgeschichtswerkstatt (JGW), Uwe Hofschläger, und sein Vorgänger Uli Steinke zu der Namensgebung der Schule eingeladen.

In Spandau aufgewachsen, wurde Willi Frohwein als so genannter „Halbjude“ im Nationalsozialismus verfolgt und in verschiedenen Konzentrationslagern inhaftiert. Bereits seit Jahren bestehen sehr enge Kontakte zwischen Willi Frohwein und der JGW Spandau. Als Überlebender der Konzentrationslager Auschwitz, Mittelbau-Dora und Bergen-Belsen ist Herr Frohwein häufiger Gast in Spandauer Schulen, um über seine Erlebnisse zu berichten. Auch für die Vorbereitungen der Gedenkstättenfahrten der JGW stellt sich der mittlerweile 85-jährige immer wieder als Zeitzeuge zur Verfügung. Die JGW hat 2002 seine Lebenserinnerungen als Buch herausgegeben: Willi Frohwein - Von Spandau nach Auschwitz. Es ist bereits in der 3. Auflage erschienen.

### Matz zum ASG-Landesvorsitzenden gewählt

**Spandau.** Gesundheitsstadtrat Martin Matz wurde am 29. April zum Landesvorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) gewählt.

Der SPD-Kreisvorsitzende Raed Saleh gratuliert: „Ich wünsche Martin Matz Erfolg in seinem neuen Ehrenamt auf der Landesebene. Wenn er sein Ziel erreicht, die Bedeutung der Gesundheitspolitik in der Berliner SPD zu stärken, ist das auch gut für Spandau. Mehr Aufmerksamkeit für die Gesundheitswirtschaft, für die Krankenhäuser und den öffentlichen Gesundheitsdienst unseres Bezirks kann nur gut sein. Die Berliner SPD gliedert sich nicht nur in die 12 Kreisverbände, sondern auch in 10 Arbeitsgemeinschaften, zu denen auch die ASG zählt. Alle SPD-Mitglieder, die im Gesundheitswesen tätig sind oder sich beruflich mit dem Gesundheitssektor befassen, können in der ASG mitarbeiten.“

### Neuer CDU-Vorstand

**Falkensee.** Am 29. April hat der CDU-Stadtverband für die nächsten zwei Jahre seinen Vorstand gewählt. Roger Lewandowski wurde als Vorsitzender von allen Versammlungsteilnehmern wieder gewählt. Er leitet den Stadtverband bereits seit sechs Jahren. Als Stellvertreter werden Daniela Zießnitz und Thomas Zylla den Vorsitzenden unterstützen. Joachim Hackbart ist weiterhin für die Finanzen zuständig. Zu Beisitzern wurden bestimmt: Sigrid Wucke, Katarzyna Debicka, Thomas Heemann, Heiko Prüwer und Ludger Ramme.

„Die breite Zustimmung bestätigt, dass die Zusammenarbeit im Vorstand und die aktive Einbeziehung der Mitglieder von Vertrauen und Sacharbeit geprägt sind,“ sagte Lewandowski.

### Hallenbad nicht aufgeben

**Falkensee.** Im Protokoll der ersten Zusammenkunft der Zukunftswerkstatt „Alt werden in einer jungen Stadt“ ist nachzulesen, dass man sich einigte, sich künftig mit der Errichtung eines Hallenbades nicht mehr zu befassen. Die Teilnehmer waren der Meinung gewesen, das Vorhaben sei auf einem guten und sicheren Weg. Jetzt kam die Enttäuschung. Hatte Bürgermeister Heiko Müller bisher nebulös geäußert, das Hallenbad sei im Haushalt „nicht darstellbar“, er klärte er auf der letzten Zusammenkunft des Netzwerkes, das Hallenbad sei „im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung nicht zu stemmen“. Er meinte etwas undurchsichtig, es gelte Sponsoren zu suchen und für alternative Planungen zu gewinnen. Die CDU hatte eine Lösung immer nur gesehen, wenn es gelingen würde, einen privaten Investor und Betreiber zu gewinnen. Der Seniorenbeirat wird das Projekt Hallenbad nun wieder ganz oben auf die Tagesordnung setzen.

### Baugenehmigung für Gymnasium

**Dallgow-Döberitz.** Der Erweiterungsbau für das Maarie-Curie-Gymnasium wird noch in diesem Monat begonnen. Das Kreisgymnasium ist nach nur drei Jahren völlig unzureichend in seiner Aufnahmekapazität. Nun soll es durch einen L-förmigen, zweistöckigen Anbau westlich des Hauptgebäudes erweitert werden. Die Erweiterung soll bis August 2009 abgeschlossen sein. Bisher ist für den Bau 4,4 Millionen Euro geplant. Nach der Fertigstellung können fünf statt bisher drei Parallelklassen aufgenommen werden.

### Zu viel Lärm

**Falkensee.** Von dem Festzelt, das in der Nähe des Seegefelder Bahndamm zwischen Bahndamm und Herlitz-Werk stand, drang vermutlich mehr Lärm bis in die Wohngebiete als erwartet. Bürgermeister Heiko Müller mutmaßte im Hauptausschuss, der Schall konnte von den Fassaden des Herlitz-Werkes reflektiert worden sein. Die Stadtverwaltung hatten zahlreiche Beschwerden von Bürgern erreicht. Das Zelt war zwölf Wochen für Veranstaltungen bis tief in die Nacht genutzt worden. Der Bürgermeister kündigte eine gründliche Auswertung unter Einbeziehung der Anwohner an.

### Einen Namen für ein Fohlen

**Elstal.** Ein weibliches Fohlen wurde am 9. Mai von einer Przewalski-Stute in Sielmanns Naturlandschaft geboren. Für das Fohlen wird ein Namen weiblich klingender Name gesucht der mit „Hei“ beginnt. Am 1. Juni gibt es ein Kinderfest am Schaugehege. Dann können alle Kinder zwischen 15 und 18 Uhr ihre Vorschläge abgeben.

### Poststraße kostet mehr

**Falkensee.** Schon jetzt ist klar, dass der begonnene Ausbau der Poststraße eine halbe Million Euro mehr kosten wird, als ursprünglich veranschlagt. Die Ursachen für die Verteuerung sieht Bürgermeister Heiko Müller vorrangig in den gestiegenen Materialpreisen. Die Hälfte des zusätzlich benötigten Geldes soll in den Haushalt eingestellt werden. Die zweite Hälfte soll durch Verschiebung anderer Vorhaben freigesetzt werden.

### Dallgower Volkshaus hat neuen Besitzer

**Dallgow-Döberitz.** Die Firma MB-Immobilien des Falkenseer Maklers Matthias Böttger hat das Volkshaus in Dallgow erworben. Der Umbau des Hauses soll is Ende des Jahres abgeschlossen werden. Eine Gaststätte wird es jedoch nicht. Es entstehen Wohnungen, Büroräume und Verkaufs- und Ausstellräume für einen Gartenmöbelhersteller aus München.

### Attraktivität von Falkenhorst erhöhen

**Falkensee.** Die CDU-Fraktion hat in der Stadtverordnetenversammlung am 23.04.2008 einen Antrag zur Einrichtung eines Quartiersmanagements für das Wohngebiet Falkenhorst eingebracht. Der Antrag ist in den Bildungs- und Sozialausschuss überwiesen worden und wird dort auf einer der nächsten Sitzungen diskutiert werden.

Die Pressesprecherin Daniela Zießnitz erklärte dazu: „Mit dem Antrag wollen wir die Stadt beauftragen, sich verstärkt mit dem Wohngebiet Falkenhorst zu beschäftigen. In Falkenhorst fühlen sich viele Bewohner von der Stadtverwaltung vergessen. Es fehlen Anlaufstellen für die Bewohner, um in Eigeninitiative Verbesserungen für Ihren Kiez zu erarbeiten und sich entsprechend damit zu identifizieren. Insbesondere fehlen auch Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Es gibt bereits positive Ansätze, wie das Concierge-Büro der Gegefa oder den Jugendclub „Die Brücke“. Ich bin enttäuscht, dass Bürgermeister Müller bereits deutlich gemacht hat, dass er unser Ansinnen nicht unterstützen will.“

Rollrasen zu verkaufen, verlegen  
Tel.:03322/208864 od. 0171/1632832



## Kersten Kellerbau & Massivhaus GmbH

Wir fertigen für Sie:

- Bodenplatten
- Keller in Mauerwerk oder Fertigteilbauweise
- Rohbauten

Salzburger Str. 37  
14612 Falkensee  
Mail:  
peter@kersten-kellerbau.de

Tel. 03322 - 27 84 64  
Fax 03322 - 27 84 65

## Spandau wird Weltstadt

Altberliner Gesangsposse  
Regie: Leonhard Drescher



Spandauer Theater Varianta  
Carl-Schurz-Strasse 59 13597 Bln.  
Karten: ☎ 3 33 43 73  
Vorstellungen:  
Fr. und Sa. um 20<sup>00</sup>  
1. bis 3. So. im Monat um 15<sup>00</sup>

**Ferierschwimmkurse Spandau 2008:** Ferierschwimmkurse zu äußerst günstigen Konditionen durch. Die Kurse laufen über 15 Unterrichtsstunden und werden am Ferienanfang und Feriende angeboten. *Durchgang 1: Do 17.7. - Sa 02.8.2008 - Durchgang 2: Do 14.8. - Sa 30.8.2008. Der Anmeldezeitraum beginnt Anfang Mai. Der Preis pro Kurs beträgt €65,-* Anmeldeformulare an allen Spandauer Grundschulen, an der Kasse des Kombibades Spandau-Süd über Herr Freidank, Tel. 365 76 30 oder im Internet unter [www.ferierschwimmen-spandau.de](http://www.ferierschwimmen-spandau.de)

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie bis zum 30. April 2008 einen Frühlingsrabatt<sup>1</sup>

Einzig autorisiert zur Herstellung des Systems Lämmermann in Berlin und Brandenburg



POTSDAM

Friedrich-Engels-Str. 42

14482 Potsdam

Fax 0331 / 583 93 24

info@insektenschutzgitter-gmbh.de

Der perfekte Insektenschutz nach Maß

eigene Produktion

- ✓ Passgenaue Qualität statt Massenware!
- ✓ Die Funktion vorhandener Fenster-, Tür- und Rolladenelemente wird nicht beeinträchtigt!
- ✓ Haltbarkeit und Funktionalität sind garantiert! Wir haben für jedes bestehende Element die optimale Lösung!
- ✓ Die Profile bestehen aus Aluminium, Beschläge aus hochwertigen, verschleißfreien Materialien!

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Tel. 0331 / 7 04 49 61



## Zeltlager

Auch dieses Jahr schlagen wir wieder unser Lager auf der Zitadelle Spandau auf, erkunden die Festung und ihre Umgebung, suchen einen verborgenen Schatz, wandern, gehen baden, toben, machen Lagerfeuer, malen, töpfeln, bauen und spielen Musikinstrumente, ...

Alle Leute zwischen acht und dreizehn sind herzlich eingeladen mitzumachen und den „alten Rittersleut“ nachzuspüren.

Begleitet werden die Lagernden von dem Musiker und Erzieher Oliver Nebauer, der Instrumentenbauerin und Malerin Nadya

Dittmar und vielen anderen Helfern und Gästen. Wir arbeiten zusammen mit der Kunstbastion, dem Kunstamt Spandau und unseren Nachbarn auf der Zitadelle.

**erster Termin: 21. Juli - 3. August 2008**  
**zweiter Termin: 11. 8. - 24. August 2008**  
**Unkostenbeteiligung: 140,- € pro Kind** (incl. Betreuung, Anleitung, Material, Verpflegung)

Klang-Holz e.V.  
Auf der Zitadelle Spandau - Haus 4  
Am Juliusturm - 13599 Berlin  
Tel. 030-35 40 62 20 - email: [info@klang-holz.de](mailto:info@klang-holz.de)

## Falkenseer-Kurier

LESER-REISE



### 11 Tage Kreuzfahrt rund um Westeuropa

Kiel - Savona

Reisezeit 4.9. - 14.9.2008  
Außenkabine p. P. ab 1.149

Innenkabine p. P. ab € 799

Beratung und Buchung nur in Ihrem DERPART Reisebüro

Für unsere Leser

- 4.9. Do Kiel, Abfahrt um 16:00
- 5.9. Fr. Erholung auf See
- 6.9. Sa Dover, England, an 10:00 - ab 20:00
- 7.9. So Cherbourg, Frankreich, an 8:00 - ab 18:00
- 8.9. Mo Erholung auf See
- 9.9. Di Porto, Portugal, an 8:00 - ab 18:00
- 10.9. Mi Lissabon, Portugal, an 8:00 - ab 17:00
- 11.9. Do Cadiz Spanien an 9:00 - ab 20:00
- 12.9. Fr Malaga, Spanien, an 8:00 ab 13:00
- 13.9. Sa Erholung auf See
- 14.9. So Savona, Italien, Ankunft 10:00

DERPART Reisebüro Spandau

Charlottenstr. 14 • 13597 Berlin  
Tel. 030 3335035 • [spandau@derpart.com](mailto:spandau@derpart.com)

Für die An- und Abreise zusätzlich buchbar:  
Bus Berlin/Kiel, Bus Savona/Berlin,  
Flug Savona/Berlin

**DERPART**  
DER PARTner für Ihre Reise

## Falkenseer-Kurier

### Donau-Kreuzfahrt

LESER-REISE

**DERPART**  
DER PARTner für Ihre Reise



Passau - Bratislava - Budapest - Donauknie - Wien - Wachau - Passau

2. - 8. August 2008  
sowie 2. - 8. September 2008

100%ige Zufriedenheit bei Service, Qualität der Küche, Schiff, Ausflugsprogramm und Transfers.

Das ALLES ist INKLUSIVE:

- 2. Kl. ICE Bahnfahrt nach Passau u. zurück
- Gegen Aufpreis Bahnfahrt 1. Klasse möglich.
- Transfers in Passau: Bhf. - Schiff - Bhf.
- Fluss-Kreuzfahrt laut Programm
- Alle Ausflüge lt. Programm
- Volle Verpflegung an Bord lt. Programm
- Reiseleitung an Bord u. auf den Ausflügen
- Freizeit in Passau vor der Rückfahrt
- Veranstalter-Insolvenzversicherung

**MS Rossini**  
schon ab 1.099,-  
pro Person  
in der 2-Bett-Kabine

DERPART Reisebüro Spandau  
Charlottenstr. 14 • 13597 Berlin  
Tel. 030 3335035 • [spandau@derpart.com](mailto:spandau@derpart.com)

Veranstalter: DERPART TRAVEL SERVICE, Kaltenkirchen  
Niederlassung der DERPART Reisevertrieb GmbH, Frankfurt